

Publications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1926)**

Heft 246

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Sprengung der Kirche in Dietikon. — Die im Jahre 1662 erstellte katholische Kirche von Dietikon (Zürich) hat einem Neubau weichen müssen. Ihre Beseitigung erfolgte durch Sprengungen, die schon vor einiger Zeit ihren Anfang nahmen mit der Niederlegung der Umfassungsmauern, und beendet wurden mit der Niederlegung des etwa 30 Meter hohen Turmes. Die Sprengung des Turmes erforderte grosse Vorsicht, da in unmittelbarer Nähe der Kirche Wohnhäuser und elektrische Kraftleitungen sich befinden und ausserdem auf eine Schonung des bereits erstellten Fundamentes für die neue grössere Kirche Rücksicht genommen werden musste. Die Sprengung ging so vor sich: Der Turm, dessen Grundmauern eine Dicke von zirka zwei Metern besitzen, bei einer Gesamtkubatur von zirka 970 Kubikmeter, erhielt zu ebener Erde acht Hauptladungen. Die das Sprengobjekt umgebenden Häuser bestimmten die Lage, nach welcher Seite der Turm fallen musste. Um die Fallrichtung zu sichern, musste der Turm entsprechend untergraben und mit Rundholzstützen unterstellt werden. Sämtliche dieser Stützen — 14 an der Zahl — erhielten je eine sogen. Spriessladung. Wegen damit verbundener Sachschadengefahr durfte der Turm nicht in ganzer Höhe stürzen. Dem beugte man durch Anbringung von 15 Sprengladungen in der oberen Hälfte des Turmes vor, durch welche diese in einem engsten Raume in sich zusammenfallen musste. Die Gesamtladung betrug nur 25 Kilo Sicherheitsprengstoff "Aloorfit." Sämtliche 37 Ladungen wurden hintereinander geschaltet für elektrische Zündung. Die Sprengung ist letzter Tag ohne Unfall vor sich gegangen. (St. Galler Stadtanz.)

Verbotene Kursaalspiele. — Die seit dem letzten Jahre in der Schweiz verbotenen Kursaalspiele sollen wieder ins Leben gerufen werden. Sie sind seinerzeit trotz der kleinen Einsätze einer Volksinitiative zum Opfer gefallen. Heute stehen die Kursäle, die als lokale Zentren der Fremdenplätze dem Gaste mannigfaltige Abwechslung boten, infolge des Ausfalls der Einnahmen aus dem Spiel vor der unangenehmen Alternative, entweder zu beträchtlichen Reduktionen des Betriebes zu schreiten oder überhaupt zu schliessen. Eine aus allen Ständen zahlreich besuchte Volksversammlung hat nun am 21. März in Interlaken den dringenden Wunsch eines grossen Verkehrsgebietes zum Ausdruck gebracht, es möchten die Kursaalspiele durch eine Volksinitiative neuerdings wieder gestattet werden. Alle an der schweizerischen Fremdenindustrie interessierten Kreise stehen einer derartigen Initiative, an deren Zustandekommen wohl nicht zu zweifeln ist, begreiflicherweise sehr sympathisch gegenüber. (S.V.D.)

42.000 Pferdestärken werden die neuen Lokomotiven der Lötschbergbahn, die im Monat Mai in Dienst gestellt werden, in sich vereinigen. Das Modell ist zur Güterzugs- wie Schnellzugstraktion bestimmt und wird insbesondere auf der Strecke Frutigen-Kandersteg, die bei 18 km. Entfernung 400 Meter Steigung, also 22 Promille, aufweist, Verwendung finden. Vorerst werden zwei der 25 Meter langen, auf neun Achsen laufenden Maschinen in den Ateliers de Sécheron in Genf fertiggestellt; die schweizerischen Bundesbahnen werden im Laufe des nächsten Jahres ebenfalls an die Anschaffung dieses Grossmaschinenpays herangehen, da auf den Bergstrecken, die bei gewöhnlicher Traktion nur mit zwei Maschinen bewältigt werden können, die Verwendung des neuen Typs eine Ersparung an Fahrmaterial bedeutet, obwohl die Maschinen ungefähr 600,000 Fr. kosten. (S.V.D.)

"RIFLESSIONI."

"Eva, qui donc es-tu? Sais-tu bien ta nature? Sais-tu quel est ici ton but et ton devoir? Mais, si Dieu près de l'homme t'a voulu mettre, ô femme! Compagne délicate! Eva! sais-tu pourquoi? — C'est afin que tu sois son juge et son esclave Et régnes sur sa vie en vivant sous sa loi." Da Eva, che vuol dir "madre dei viventi" nel suo paradiso di delizie, ove Dio l'aveva creata e data compagna all'uomo, fino ai nostri tempi, la donna ebbe sempre una influenza grandissima in ogni azione dell'uomo. Quanti esempi ci dà la storia, dell'abnegazione sempre pronta, fino al sacrificio, dell'amore della donna in ogni sua manifestazione! Essa anima il viril sesso a forti, a nobili sentimenti di patriottismo e alla più grande elevatezza d'animo. In ogni epoca la storia ci rammenta donne generose e magnanime che, per la patria, sacrificarono i propri figli, e donne che, per la Fede, mostraronsi capaci del più indomabile eroismo. Vetturia, madre di Coriolano, col solo suo amor materno, ebbe il sopravento sul cuore dell'eroe suo figlio, ove senatori e sacerdoti romani non poterono nulla e non arrivarono a distoglierlo dal suo desiderio di vendetta, per essere stato bandito da Roma; Vetturia salvò Roma, ma perse suo figlio. Anna Akew, Satimer e la Ridley, le quali, non volendo rinnegare le loro Fede, andarono alla morte colla giocondità di spose che vanno all'altare. Nella storia Sacra, più che altrove, si trovano eroine che sono degne d'ammirazione, al par delle donne Spartane e della madre dei Gracchi, a cui la storia conserva le pagine sue più belle nei fasti femminili.

Ma più di tutte brilla la madre Maccabea la quale educò i sette suoi figli per l'amor di Dio e per il trionfo della Religione e li presentò al supplizio con meravigliosa rassegnazione, anziché mancare di fede al suo Dio, presentandosi essa stessa alla morte dappoi, affermando che questa vita è come un rio che fugge....

E la coraggiosa e fedele compagna del cavaliere Rodolfo di Wart che, sola, non abbandonò il marito nel suo orribile martirio, quando, innocente, fu posto sulla ruota della spaventevole tortura; l'infelice moglie, ginocchione vicina a lui, gli fu di conforto, durante i tre giorni di spasimi atroci che precedettero la sua morte.

Anche nella nostra amata Svizzera, è meraviglioso lo stratagemma delle donne Appenzellesi, nel 1400, che ci svela l'eroismo loro, nel doppio amore di patria e di voler vincere o morire coi loro padri, mariti e fratelli.

In ogni epoca, antica o moderna e dove il bisogno maggiormente si fa sentire, la donna, colla sua dolcezza ineffabile, colle sue parole di pace, di tolleranza, con forza d'animo, coraggiosa fino al sublime, aiuta ed ispira il sesso forte, spronandolo ad alti ideali.

E più che mai sublime e coraggiosa la troviamo nelle opere di carità; sui campi di battaglia, negli ospedali, fra i feriti ed i moribondi, degna seguace di Florence Nightingale....

La troviamo nelle lontane terre incivilite, quale missionaria, sfidando disagi, pericoli e pestilenze, pur d'impartire il pane dell'istruzione, redimere al Cristianesimo, contendere alla morte, per ignoranza d'igiene, quelle turbe selvagge.

La donna buona, passa nella vita, inneggiando alle virtù più elette e come un soffio consolatore... e si dilegna come uno spirito alato, lasciando dietro a se lo scia luminoso del lavoro compiuto, coll'armonia dei cuore e dello spirito gentile.

T. LUNGI-REZZONICO.

THE INTERNATIONAL MISSION OF SWITZERLAND.

By Dr. William Martin.

Through a disturbing printers' error the title of the article appearing in our last issue on this page was given as "The Industrial Mission of Switzerland," and should, of course, have read as above. We sincerely regret the inconvenience that may have been caused to the author of the article.

QUOTATIONS from the SWISS STOCK EXCHANGES.

BONDS.	Apr. 6	Apr. 13
Confederation 3% 1903	79.87	79.50
5% 1917, VIII Mob. Ln	101.75	101.67
Federal Railways 3% A—K	83.10	82.40
" 1924 IV Elect. Ln.	102.25	102.50

SHARES.	Nom.	Apr. 6	Apr. 13
Swiss Bank Corporation	500	711	719
Crédit Suisse	500	780	780
Union de Banques Suisses	500	630	635
Société pour l'Industrie Chimique	1000	2049	2047
Fabrique Chimique ci-dev. Sandoz	1000	3440	3447
Soc. Ind. pour la Schappe	1000	3275	3250
S.A. Brown Boveri	350	454	453
C. F. Bally	1000	1292	1278
Nestlé & Anglo-Swiss Cond. Mlk. Co.	200	369	367
Entreprises Sulzer S.A.	1000	1007	997
Comp. de Navig'n sur le Lac Léman	500	573	585
Linoleum A.G. Giubiasco	100	87	87
Maschinenfabrik Oerlikon	500	750	779

PUBLICATIONS

- of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."
- No. 138. Die Verlobung in St. Domingo, von Heinrich von Kleist 5d.
 - No. 139. Der Schuss von der Kanzel von C. F. Meyer 5d.
 - No. 138 (BE). Das Amulett, von C. F. Meyer 6d.
 - No. 139 (BE). Die Frühglocke—Das Ehe-Examen, von Adolf Schmitthenner 5d.
 - No. 140. Balmbergfriedli von Josef Reinhart 5d.
 - No. 140b. Die Brücke von Riègsau, von Walter Laedrach 5d.
 - No. 141. Das verlorene Lachen, von Gottfried Keller 5d.
 - No. 147. Josepha—Stephan, von Johannes Jegerlehner 5d.
 - No. 148. Basil der Bucklige, von Wilhelm Sommer 4d.
 - Serie 1/3. L'Incendie, par Edouard Rod 1/-
 - Serie 1/4. La Tulipe Noire, par Alex. Dumas 1/-
 - Serie 1/5. Jeunesse de Jean Jacques Rousseau (Extraits des Confessions) 1/-
 - Serie 2/3. Un Véritable Amour, par Masson-Forestier 6d.
 - Serie 2/4. La Boutique de l'Ancien, par L. Favre 6d.

Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in 1/2 d. stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

"TIGER" BRAND SWISS PETIT GRUYÈRE CHEESE

Manufactured by Roethlisberger & Fils, Langnau, Emmental, Switzerland. In boxes of 1/2 lb. nett weight, 6 sections in each (or whole cake) "Tiger" Brand Gruyère Cheese has a world-wide reputation based on unvarying high quality.



"Tiger" Brand keeps in perfect condition. It is the ideal cheese for the household: most economical in use, no waste, colourless, makes delicious Sandwiches. The handsome tin, containing six boxes of "Tiger" Brand Petit Gruyère, will be appreciated as a useful present at any time of the year.

To be obtained from all leading Stores, Grocers and Provision Merchants. Sole Importer for the United Kingdom: A. FRICK, 1, Beechcroft Avenue, Golders Green, London. Telegrams: Bistrusk, London. Telephone: Speedwell 3142.

Tell your English Friends to visit

Switzerland

and to buy their Tickets from

The Swiss Federal Railways, Carlton House, 11b, Regent St., S.W. 1.

G. CUSI, Commission Agent, 52, SHAFESBURY AVENUE, PICCADILLY, LONDON, W.1. Member of the Tourist Guardian Society and National Sporting League. Telegrams: Nostril, Piccy, London. Telephone: Gerrard 0815-0816. Trunk: Gerrard 2191.

THE TENTH ANNUAL

SWISS INDUSTRIES FAIR

will be held at

BASLE

17th to 27th April, 1926

For Information apply to:

THE COMMERCIAL DIVISION OF THE SWISS LEGATION, 52, Queen Anne Street, W. 1.

or to:

THE SWISS BANK CORPORATION, 99, Gresham St., E.C.2; or at Basle.

Pension Suisse 20 Palmeira Avenue, WESTCLIFF-ON-SEA.

Highly recommended. Every comfort. Continental cuisine. Billiards. Sea front. Phone: Southend-on-Sea 1132. Proprietress: Mrs. Albrecht-Meneghelli

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

Not exceeding 3 lines.—Per insertion, 2/6; three insertions, 5/- Postage extra on replies addressed to *The Swiss Observer*

SURREY HILLS.—To be Let or Sold, labour-saving House: 8 rooms, central heating, large garden; good City service; 'phone: sell £1,500; let £120 p.a.—Write. "B. B.", c/o. 'Swiss Observer', 23, Leonard St., E.C.2.

BOARD-RESIDENCE in homely family; assistance in learning to speak English if required; good food; every comfort; terms from 2 guineas weekly; near Warwick Avenue tube station and No. 6 'bus.—44, Sutherland Avenue. 'Phone: Maida Vale 2895.